

# Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung für Sachsen

Schriftleitung: Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubausstraße 16/17. Sammel-Jahreszahl 27431. Druck-Anstalt: Saalezeitung. Im Halle bayerischen (Betriebsförderung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Mitübertragung des Bezugsgebührens.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis: 1,50 Reichsmark; durch die (Gebühr) zusätzlich 0,36 Reichsmark. Einzelheft 0,15 Reichsmark und 0,25 Reichsmark. Die Zeitung kann nur bis zum 25. Januar d. J. monatlich abbestellt werden.



74. Jahrgang / Nr. 40

Freitag, den 16. Februar 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

## Denkwürdiger Befehl des Führers Göring sprach zum deutschen Landvolk

Altersversorgung des ganzen Volkes zur weiteren Verwirklichung des nationalsozialistischen Parteiprogramms / Die Parole für das Bauerntum: „Was an Kräften in diesem deutschen Boden steckt, muß heraus!“ / Neue Maßnahmen zur Steigerung der Milchwirtschaft

### Die Rede Görings

Berlin, 16. Februar. Generalfeldmarschall Göring sprach Donnerstagsabend über alle deutschen Zonen zum deutschen Landvolk über die Aufgaben der Landwirtschaft bei der Frühjahrsbestellung und über damit zusammenhängende Fragen der Volksernährung. Er wies die Wichtigkeit der ansehernd deutschen Leistungen, die die deutsche Landwirtschaft seit 1933 unter nationalsozialistischer Staatsführung und dank vorbildlicher weitgehender Generosität mit ständig wachsenden Erträgen vollbracht hat. Er gebot dabei der Schwere des landwirtschaftlichen Berufes und insbesondere der hohen Verdienste, die sich die deutsche Landwirtschaft in entscheidender Frontarbeit geleistet hat, die sie durch die hunderttausende von Bauern, Landwirten, landwirtschaftlichen Betriebsführern und Arbeitern, so führte der Generalfeldmarschall u. a. aus, „und bei Kriegsausbruch zu den höchsten reichte. Die zurückbleibenden Männer mußten doppelt und dreifach arbeiten. Viele deutsche Landwirte haben den Bauern und manchen Landarbeitern erliegen müssen. Ich habe mich selbst davon überzeugt, wie teuer es die Bauernfrucht gerade in diesen Monaten des Krieges gekostet hat. Ich habe Frauen erlebt, die schon das kommende Kind unter dem Herzen tragen und trotzdem keine Stunde von der Arbeit ferne sein konnten. Sie haben eine tiefe Hochachtung und ein heißes Dankgefühl ganz besonders den Landwirten gegenüber in diesen Wochen und Monaten bekommen. Wenn Deutschland solche Kräfte hat, dann kann und wird Deutschland niemals untergehen.“

### „Deutsche Landfrauen, haltet aus!“

Und trotz all dieser Sorgen muß ich immer wieder auf die bittenden Deutschen Landfrauen, haltet aus! Es ist unmöglich, alle Bauern zurückzuführen; es ist unmöglich, auch allen eure Männer wieder zurückzuführen zum Heerde und doch darf der Hof nicht verlassen. Und wenn es dann sehr schwer wird, dann müßt ihr eben recht und links die Nachbarn zusammenheben. Hier wende ich mich ganz besonders an die Bauernführer, wende mich aber auch an alle auf dem Land an die Ortsgruppenleiter und an die Bürgermeister. Das Schicksal des einzelnen ist auch unser Schicksal. Aber noch eine Bitte kann mich hoffen werden: es ist die deutsche Jugend. Sie steht gern zu, wenn sie dazu aufgerufen wird.“

Der Generalfeldmarschall wies dann darauf hin, wie dieser Einfluß des Bauern dem deutschen Volke auf den entscheidenden Ernährungsgesichtspunkt wie Getreide, Fett und Fleisch wiederum gesichert hat, die jetzt im Krieg dem deutschen Volksgenossen die Sicherheit seiner Ernährung gewährleisten. Während diese Metieren in Deutschland sicher wie in den Reichsteilen untergebracht sind, rufen Englands Jüdischen — denn Vorräte haben sie ja gar keine — dann des fähigen Angriffs „unserer Bomber und U-Boote“ auf dem Grunde des Vorrates hin, so wichtig auch die Vorräte sind, „für die weitere Kriegsführung sich allein auf sie zu verlassen, wäre furchtbar und würde sich eines Tages rächen, so reichlich die Vorräte auch an sich sein mögen.“

Wichtiger als aufgeschriebene Vorräte in den Silos, Lagerhäusern und Kellern räumen ist die laufende Erzeugung, sind Ackerbau und Ernte. Was an Kräften in diesem deutschen Boden steckt, muß heraus, so ist es, was es sollte. Hier liegt die Aufgabe, deutsches Landvolk! Sie ist groß, größer als alles, was die Natur vollbracht hat. Hier sie muß erfüllt werden.“

(Fortsetzung auf Seite 2)

Berlin, 15. Febr. Die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz meldet: Der Führer hat dem Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Reichsleiter Dr. Robert Ley, mit folgendem Schreiben den Auftrag zur Durchführung einer umfassenden Altersversorgung des deutschen Volkes erteilt.

An den Reichsorganisationsleiter Dr. Robert Ley, Berlin.  
Zur weiteren Verwirklichung des nationalsozialistischen Parteiprogramms erteile ich Ihnen, Parteigenosse Ley, den Auftrag, die Grundlagen und Bedingungen der Durchführung einer umfassenden und großzügigen Altersversorgung des deutschen Volkes in Zusammenarbeit mit der hierzu berufenen Stellen der Partei und des Staates zu prüfen, die sich daraus ergebenden Vorschläge unverzüglich ausgearbeitet und mir zu unterbreiten.  
Dieses neue Gesetzwerk des Ausbaus der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft soll für alle Zeit unter Volk an den gemeinsamen Kampf der Front und Heimat um die Freiheit und Unabhängigkeit des Großdeutschen Reiches erinnern.

Berlin, den 15. Februar 1940. gez. Adolf Hitler.

### Schlechte Zeiten für Winston Churchill

Das OAW meldet: An einem Tage 58 000 Bruttoregistertonnen verlor

Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern, wie wir in einem Teil unserer Ausgabe bereits meldeten, bekannt: Die Transportfähigkeit im Grenzgebiet flüchtiger Saarbrücken wurden mehrere Gefangene eingeschleppt. — Der 14. Februar war für die deutsche Seefahrt, vor allem für die deutsche U-Boote, besonders erfolgreich. An diesem Tage wurden allein 58 000 BRT Schiffstonnage versenkt.

Der 14. Februar hat deutschen U-Booten eine Meute von 58 000 BRT gebracht, und vor drei Tagen um ein U-Boot von einer Tonnage zurück, auf der es 38 000 BRT verlor; zusammen rund 100 000 BRT. Zusätzlich ist aber auch der Verlust von Schiffen an der Arbeit, auch nimmt so

### 60 Todesopfer der Kälte in USA

Auch Europa noch in starren Banden des Eises / Überall leidet der Verkehr

New York, 16. Febr. Die am Vortage bereits gemeldeten ungewöhnlich strengen, eisigen mit 80 Meilen in der Stunde rasenden Schneefälle, die im Zuge des ansehendlichen kalten Winters, der ganz Europa und Deutschland befallen hat, zwei Tage lang im ganzen Nordosten der Vereinigten Staaten Wäme bis Ohio wütheten, forderten bisher über 60 Todesopfer, davon 15 allein in der Stadt New York. In einzelnen Staaten wurden hunderte vermisst. Obwohl sich der Sturm nunmehr anscheinend über den Verkehr in vielen Gegenden, namentlich von New England, infolge rascher Schneeschmelze noch völlig lahmgelagert.

Mailand, 15. Febr. Wenn im Reich viele Schneefälle unter der ungewöhnlich langen Winterperiode leiden müßten und dabei allerlei Entbehrungen in vorbildlicher Haltung hinnehmen, so ist das in anderen Ländern Europas nicht viel anders. Vor allem Norditalien, das an ein mildes Klima auch in dieser Jahreszeit gewöhnt ist, leidet unter dem strengen Winter besonders. In verschiedenen Gegenden des Karst- und Dolomitenlands sank das Thermometer auf 16 bis 18 Grad unter Null. In Triest an der deutschen Grenze wurden 20 Grad unter Null, an einigen Orten des Gebirges in der Umgebung sogar 25 Grad Gefrieres. Auch in der Po-Ebene herrschte ansehnliche Kälte.

In Danemark ist es nicht nur vor der Fahrtbetrieb auf den wichtigsten Verbindungen. Vier Eisbrecher sind eingesetzt, um fünfzehn Schiffe, deren Ladung in Kopen-

### Die Welt in Billen

Von unserem römischen Vertreter Dr. Gustav Gerlein.

Mein geographisch betrachtet kann man es den Nationen wirklich nicht verargen, wenn sie unter wägen Europa nur der Verantwortung in ihrem Streben ist, der immer gereizter Windsturm. In dieser chronischen Entzündung ein für allemal ein Ende zu machen, haben die Wunderdoktoren unserer Zeit, Korowiden wie Churchill, Chamberlain und Berinax, eine geradezu bezaubernde Operation vorgehoben: Man pulverisierte Mitteleuropa und streute es zu Billen. Ganz neu scheint die Sache ja nicht zu sein, schon Mittelalt hat es einmal getan (Eisenbart war). Aber heute wissen wir, daß damit der Sieg des Guten über das Böse erreicht wäre. Die bessere Welt, heureka, sie ist da!

Die Italiener brachen von einer zweiten und verbesserten Auflage der Heiligen Allianz und wenn der „österreichische Mensch“ in Paris sich wieder einmal im Zuge eines des Veränderten Überflusses, nicht zu heilig, Abbiamo capitol Wir haben verstanden. (Ein „freier“ Staaten von der Mitte bis zum Schwarzen Meer, unter französisch-englischer Führung, vertriebt sich; permanente Abwehrbedeutung gemäß dem Nationalitätenprinzip; Handelsverträge mit den kleinen Staaten; Entwaffnung aller, die einmal mit den Belangen der Weltmacht in Konflikt geraten könnten; und in Hinblick auf seine glänzenden Ergebnisse Wiederherstellung des Völkerbundes; jedoch mit der sinnigen Neuerung, daß er unter der Aufsicht von London und Paris den Weltänderungen folgen dürfte. Bitte um Entschuldigungen, wenn die römische „Tribuna“, das der Spezialteil nicht reichhaltiger ausgefallen ist.)

Frant hat nur, ob in einer so verfallenen Welt die Völker noch Weltschmerz atmen dürfen oder nur eine heilige, von den französisch-britischen Hochfinanz kontrollierte Wienne Sauerstoffis zugeführt bekommen.

Und dann noch eins: Um alle diese fahnen Programmpunkte zu verwirklichen, müssen sie zuerst mit der Waffen erheben werden, da nicht anzureichen ist, daß sich Staaten von hohem nationalen Gewissen, die es immerhin in Europa noch gibt, freiwillig die Banden stellen lassen. Wozu aber also heißt es kämpfen, und nicht bloß Schicksal, dem einzigen entscheidenden, fähigen und fähigen Faktor, von dem Erfolg oder Unterwerfung des Völkerbundes, aber die Vorkämpfer des Völkerbundes, der nicht gerne vertreten sind, da Deutschland in den Vögen und Zusammen nicht zu Hause ist, hat es von der „besseren Welt“ noch gute Weile.

So schwarz sehen die Italiener. Ich das eigentlich erlaubt? Der Center Genabam freier, fürchte ich, nach dem des Auftrags, das römische Imperium zu verhaften.

### Holland meldet 24 Grad Kälte

Die Kälteperiode hält auch in Belgien unvermindert an. Starke Schneefälle bedecken vor allem die belgische Kanälpfad in neue Anstreifen. Die aus Antwerpen dem Rhein fließende Schelde ist fast bis zum Eisstand gesunken. Die aus Antwerpen dem Rhein fließende Schelde ist fast bis zum Eisstand gesunken. Die aus Antwerpen dem Rhein fließende Schelde ist fast bis zum Eisstand gesunken.

Die lothringischen Kohlengruben sind durch die Coalitionsmaßnahmen fast völlig stillgelegt worden.

# Die Frage der Fettversorgung

Vorlesung von Seite 1.)

Der Generalfeldmarschall gibt dann eine Übersicht über die Maßnahmen der Staatsführung, die der Steigerung der Produktion dienen sollen. Die Maßnahmen der Staatsführung sind: 1. Die Erzeugung von Fett aus heimischen Rohstoffen. 2. Die Erzeugung von Fett aus fremden Rohstoffen. 3. Die Erzeugung von Fett aus Nebenprodukten. 4. Die Erzeugung von Fett aus Abfällen. 5. Die Erzeugung von Fett aus tierischen Rohstoffen. 6. Die Erzeugung von Fett aus pflanzlichen Rohstoffen. 7. Die Erzeugung von Fett aus synthetischen Rohstoffen. 8. Die Erzeugung von Fett aus anderen Rohstoffen. 9. Die Erzeugung von Fett aus anderen Rohstoffen. 10. Die Erzeugung von Fett aus anderen Rohstoffen.

Ich erwarte deshalb von euch gerade hier äußerste Sparlichkeit, die ihr euch dabei mit Karstoff, Fett, und Glycerin nicht sparen sollt, sondern ihr lange Zeit vertragen könnt, müßt die Fettfrage nicht unerfüllbar machen, wie ihr immerzu die Glycerinfrage unerfüllbar gemacht habt. Zwei Millionen Liter Milch in der Eigenversorgung.

im Landwirtschafthaushalt und bei der Rüberrückführung gepast, werden praktisch so viel erbrinnen, wie die fettensättigste Einfuhr betragen hat. Dabei verweise ich noch darauf, daß ihr den Erlös für die Rohstoffe, die Margarine, in einem viel früheren und besseren Zustand zur Verfügung habt, neben der Buttermilch.

## Die Gegenleistung der Preiserhöhung

Gerade die Erparnis von zwei Millionen Liter Vollmilch erwarte ich als Gegenleistung der Preiserhöhung. Ich erwarte nicht, daß die Milchproduzenten sich am Platze bewegen, und ich werde ihnen Augenblick zögern, sie ebenso rasch wieder rückgängig zu machen, wie sie eingeleitet wurde. Es liegt an dir allein, Landwirt, zu bemerken, ob die von dir geforderte Lohnnahme richtig gewesen ist. Aber wer da glaubt, daß er, wenn er zwei Rübhe hat, eine Kuh abblättern kann, weil er mit der anderen Kuh bei den erhöhten Preisen weniger auf dem Lande sein muß, der ist ein Betrüger. Wenn ich diese Preisforderung auf mich genommen habe, so habe ich es getan im blinden Vertrauen auf das deutsche Volkstum, und ich bin überzeugt, daß ich in diesem Vertrauen nicht enttäuscht werde.

Die technischen Einzelheiten der Regelung für den Verbraucher werden noch demnächst kommen. Da jeder die Preisänderung mit sich abstimmen kann, tritt auch keine Erhöhung der Lebenshaltung ein. Man werden sofort die Herren Müller er kommen und werden erklären: Zeit, wie unutil ist eure Preiserhöhung; natürlich, der Reiche, der kann wieder Butter kaufen. Er wird selbstverständlich hinsehen, der Herr Metzger: der Reiche kann die Milch kaufen. Der Herr Bäcker: der Reiche kann die Butter kaufen. Der Herr Metzger: der Reiche kann die Milch kaufen. Der Herr Bäcker: der Reiche kann die Butter kaufen. Der Herr Metzger: der Reiche kann die Milch kaufen. Der Herr Bäcker: der Reiche kann die Butter kaufen.

## Lapierier Flieger ausgezeichnet

Mit dem G. R. I. und II. Klasse  
15. Febr. (PK) - Generalfeldmarschall Göring empfing dieser Tage Oberleutnant Winter und zeichnete diesen mit dem G. R. I. und II. Klasse aus. Oberleutnant Winter hat sich an einem Feindflug als Mitglied einer Flugzeugbesatzung hervorgetan.

Während eines Sturzflugübungsfluges die englische Küste wurde das Kampfflugzeug von mehreren feindlichen Flugzeugen angegriffen und arg bedrängt. Der tapferen Besatzung gelang es zwar, die Gegner rasch abzuschießen, doch war bei diesem Kampf der Flugzeugführer Oberleutnant Winter schwer verwundet worden. Rür den verwundeten Kameraden sprang nun Oberleutnant Winter kurz entschlossen in die Reihe und übernahm das Steuer des flüchtigen Kampfflugzeuges. Obwohl er bisher noch nie als Flugzeugführer verwendet worden war, gelang es ihm, trotz schwieriger Verhältnisse die Maschine bis an den Heimatboden heranzubringen. Er übernahm die verbliebenen Flugzeugführer, der inzwischen aus seiner Chummat erkrankt war, unter Aufsicht seiner letzten Rübhe das Steuer wieder und brachte die Maschine in den Heimatboden. In Anerkennung dieser Leistung wurde Oberleutnant Winter, der übrigens erst vor kurzer Zeit auf Grund seiner besonderen Tapferkeit in der Schlacht von St. Valentin zum Oberleutnant ernannt worden ist, von Generalfeldmarschall Göring empfangen und von diesem ausgezeichnet.

## Schweinefleischversorgung gesichert

Berlin, 15. Febr. Die Schweinefleischversorgung vom 14. Dezember 1939 bis zum 14. Februar 1940 ist durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in einem Besondere Bescheid gesichert. Die Schweinefleischversorgung ist durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in einem Besondere Bescheid gesichert. Die Schweinefleischversorgung ist durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in einem Besondere Bescheid gesichert.

Auch in der Verbraucherfrage darf die Preiserhöhung nicht falsch verstanden werden. Wir verlassen mit dieser Maßnahme keineswegs den festen allgemeinen Preisunterstützungspunkt und Preispolitik. Der Verbraucher wird nicht unbillig belastet. Wer begünstigt ist, soll den Mehrpreis für Butter bezahlen; wer aber nur über ein geringes Einkommen verfügt, kann durch den Kauf von Milchprodukten, die nicht unter der Preiserhöhung stehen, seinen Bedarf decken. Jedem deutschen Verbraucher steht also die gleiche Fettmenge zur Verfügung, er wird aber in genau feigekonten Grenzen mehr können, ob er bei seiner Nation mehr Butter oder mehr Margarine haben will.

Das deutsche Volk weiß aus den Erfahrungen der letzten Jahre: nicht das ist sozial, was den heuereu Erfordernissen des Tages entspricht, sondern sozial ist nur das, was dem ganzen Volke für die Zukunft das Beste tut. Es ist besser, daß der Butterpreis und schaffe damit eine für die Dauer des Krieges ausreichende Fettversorgung, als daß ich den Preis unangelegentlich und dadurch die Fettration schmälere.

## Wie sieht es mit der Kohlenversorgung?

Mitteltig wurde kanfbar begrüßt - obwohl sich diese Rede speziell auf das deutsche Volkstum und das deutsche Volkstum in seiner ganzen und offenen Art auch die Frage der Kohlenversorgung bezieht. „Du hast“, so sagte der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, „dein Volkstum nicht nur als einen eigentlichen Kohlenknoten nicht sprechen.“ Dann der übertragenden Verhältnisse und des Bedarfs unserer Volkstum haben wir in meinen Tagen jene großen Kohlenvorkommen zurückberobert, die man uns einst im Schandvertrag von Versailles in Ostpreußen verloren hat. Damit selbst heute Deutschland so reichlich Kohle, daß wir alle Anforderungen an diesen kostbaren Rohstoff voll und ganz befriedigen können.

Es ist ein großer Erfolg, daß wir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.

Tropdem wagt ich, daß mir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.

Es ist ein großer Erfolg, daß wir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben der Führung der Kriegsernährungsverwaltung, den Schweinebestand unter Beachtung dieser Gesichtspunkte auf der jeweils richtigen Höhe zu halten. Dieses Ziel könne erreicht werden, wenn die Schweinefleischversorgung des Volkes gesichert ist, wenn die Schweinefleischversorgung gesichert ist, wenn die Schweinefleischversorgung gesichert ist, wenn die Schweinefleischversorgung gesichert ist.

## Sehr ernst

Die Beziehungen Japan - USA  
Tokio, 15. Februar. Die Zeitung „Tokio Nichi Shimbun“ beschäftigt sich mit der japanischen Außenpolitik. Außenminister Iwano erachtet grundsätzlich die deutsch-japanischen Beziehungen als vorteilhaft. Der Minister wolle auch die japanisch-russischen Probleme klären. Gegenüber den Vereinigten Staaten von Nordamerika sei das Gesamtbild unerschütterlich. Infolge des blühenden Wirtschaftszustandes in Japan werden die japanischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika als vorteilhaft angesehen. In diesem Zusammenhang wird auch die angestrebte Freigabe der Schifffahrt auf dem Pazifik. Auch in Bezug auf die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber Diktatorstaaten und der kommenden neuen Regierung in China sei die japanische Entwicklung der amerikanisch-japanischen Beziehungen sehr ernst.

## Schwarze Wäffe - Todesurteile

Volksschlichter Soldaten in Polen's Heer.  
Polen, 15. Februar. Die Nordboten der Polen in den ersten Kriegstagen wurden nicht nur an der verschleppten deutschen Zivilbevölkerung verurteilt, sondern in dem gleichen hinfühbaren Ausmaß auch an den zum polnischen Militär eingezogenen Volksschlichter. Der Militär wolle auch die japanisch-russischen Probleme klären. Gegenüber den Vereinigten Staaten von Nordamerika sei das Gesamtbild unerschütterlich. Infolge des blühenden Wirtschaftszustandes in Japan werden die japanischen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika als vorteilhaft angesehen. In diesem Zusammenhang wird auch die angestrebte Freigabe der Schifffahrt auf dem Pazifik. Auch in Bezug auf die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber Diktatorstaaten und der kommenden neuen Regierung in China sei die japanische Entwicklung der amerikanisch-japanischen Beziehungen sehr ernst.

## Stockholm: Die Lage der Finnen ernst

Moskau meldet erfolgreiches Vorgehen auf der Karelistischen Landenge

Stockholm, 15. Februar. Aus der Haltung der schwedischen Presse und aus Berichten über den finnischen Krieg geht hervor, daß die Lage der Finnen als ernst angesehen wird. Die finnischen Eisenbahnen sind in den hiesigen Klättern nahezu völlig verschunden, wenn auch weiterhin russische Verlustschäden angegeben werden. Im Zusammenhang damit steht zweifellos die Tatsache, daß in den letzten Tagen in der karelistischen Zeitungsfrage eine Aktivierung der schwedischen Binnland-Dienste bebrochen wurde.

Es ist ein großer Erfolg, daß wir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.

Nach dem Bericht des Generalfeldmarschalls Göring vom 14. Februar über die Kampfhandlungen, besonders auf der Karelistischen Landenge, weiter an und geben mit Erfolg vorwärts. Auch dem russischen Volk werden die deutschen Truppen unter großen Verlusten zurück und können dem Angriff der Sowjet-Truppen seinen Widerstand leisten. Diese hätten 10 bestiegene finnische Stellungen besetzt, darunter 8 besetzte Artillerie-Batterien. Die finnische Verweigerung der russischen Eroberung auf der Karelistischen Landenge an. Deutlich von Summa soll es den Russen gelungen sein, einige finnische Stellungen in den vorderen Linien zu erobern. Die Angriffe an allen anderen Stellen seien zurückgeschlagen worden. Russische Angriffsvorhaben nördlich des Ladoga-Sees wurden abgewiesen.

Es ist ein großer Erfolg, daß wir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.

Es ist ein großer Erfolg, daß wir jetzt einige wenige Tage viele - einigamen werden. „Du“, aber ich habe keine Kohle bekommen, ich habe keinen Mehl, ich habe keinen Mehl.“ Ja, lieber Volksgenosse, das sind nun einmal die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges, das sind die Schwierigkeiten eines Krieges.





Ein ufliger Vogel

Radio London sagt für Unterhaltung, Da hat der englische General erzählt, daß ein englischer Flieger die Luftverteidigung...

Bierter englischer Spion verhaftet

Die französischen Spionverfolger waren sich lange Zeit nicht darüber im klaren, obwohl sie natürlich die Herkunft der Verhaftung...

Wirtschaftszeitung

Beschlagnahme von Beschleunigern

Das Bezirkswirtschaftsamt für den Schirmungsbezirk IV teilte mit, daß gemäß der 1. Verordnung der Reichsstelle für...

Seit wann heißt er Bolla?

(1.) Brüssel. Der französische Soldat wird eigentlich in der ganzen Welt als 'Bolla' bezeichnet. Dieser Spitzname kam im Jahre 1914/15 auf.

Tolles Abenteuer eines Skifahrers

Bis zum Bauch im eisalten Wasser und von den Wölfen umheult

Paris, 15. Februar. In einer Gasse auf dem Boulevard des Capucines im südlichen Paris lebte ein Mann...

niederst. Nach einigen Stunden Schmal erwarde Skifahrer unterteilt. Nur seiner unvermeidlichen Konstitution hatte er es zu verdanken, daß er offenbar ohne ernstlichen Schaden das tolle Abenteuer überlebte.

Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine hat die Nordsee-Inseln Vorkum, Juist, Nordender, Vengoevo, Spitzeroog, Wangenbühren, Rüggeburg, Helgoland, den Inseln den Übergang zu militärischen Übungsbereichen erklärt.

Das Potsdamer Sondergericht verurteilte zwei Polen wegen schwerer Landfriedensbruchs zum Tode. Sämtlichen Angeklagten konnten schwere Mißhandlungen an Volksdeutschen nachgewiesen werden.

Unter Vernehmung auf eine scharfe Erklärung des englischen Außenministers Lord Jellicoe gegen die Forderungen des indischen Nationalkongresses erklärte Gandhi, mit dieser Stellungnahme habe Lord Jellicoe die Air zwischen England und Indien ausgelassen.

Nach aus London eingehenden Meldungen ist im Zentrum der Stadt Birmingham eine Petroleumbombe explodiert, durch die eine Person verletzt wurde. Eine weitere Bombe explodierte in einem Vorort von Birmingham.

Kabinett Kojsewanoff

zurückgetreten Professor Hiloff bildet Bulgariens neue Regierung

Sofia, 15. Febr. Die bulgarische Regierungsgeschichte wird: Ministerpräsident Kojsewanoff hat die Demission des Kabinetts heute mittig eingebracht. Der König hat dem Ministerpräsidenten seine Demission angenommen.

Fährlichverordnungen eingestellt

Berlin, 15. Febr. Nachdem in den letzten Wochen der Fährlichverordnungen zwischen Warnemünde und Gedder harten Behinderungen durch Eisgang ausgelöst war, mußte er nunmehr für auf weiteres eingestellt werden.

Italienischer Dampfer

in der Mäule Englands gesunken Berlin, 15. Februar. Der 5094 BHP große italienische Dampfer 'Corcora' ist am Mittwoch früh an der Südküste Englands auf eine Mine gesunken und gesunken.

Der Führer genallert Dr. Ley

Berlin, 15. Febr. Der Führer er stattete heute Reichsleiter Dr. Ley in seiner Wohnung einen Besuch ab, um ihm persönlich seine herzlichsten Glückwünsche zum 50. Geburtstag auszusprechen.

An unsere Leser!

In Anbetracht der kürzesten anschließenden Reichsversammlung wird es empfehlenswert sein, die nächsten Reichstagsarbeiten mit unserer Hilfe, für eine eintrachtige Verzögerung in der Ausführung der 'Soaal-Zeltung' Verhältnisse zu haben.

Opernkern auf dem Podium

Vierzigster Symphoniekonzert Wieder einmal stand bei diesem Konzert einer unserer Opernkern auf dem Podium und wirkte bestimmend auf die Zusammenfassung der Vorkonzerte, die nicht weniger als acht Nummern umfassen.

Wir können uns nicht denken, daß solche Wert bei je einmal so postivvoll und liebenswürdig gehört zu haben. Vor allem war wieder einmal durch die feine Aufführung des ungenannten Orchesters die Wäre von der Jährlichkeit des Symphoniekerns wiederholtes jüges platt verlernt. Wir können uns denken, daß der Meister dieser Wiedergabe mit Freude zueinander hätte, höchstens dem ersten Satz (molto vivace) noch mehr Tempo genommen hätte.

Richard Kraus gab die feinstimmigen Chören mit Recht an sein sich in allen Gruppen ausgezeichnet haltendes Orchester meiter nicht geringen fei Konzentrierter hat. Der das Hofinfino geschmeidig und tonföhl spielte. Dr. Alfred Fast.

Italienreise des Berliner Kammerorchesters. Das Berliner Kammerorchester unter Leitung von Hans v. Benda ist von einer Konzertreise aus Albanien zurückgekehrt und hat bereits am Sonnabend eine neue Konzertreise nach Italien angetreten. Fortnächste Italienführung in Wiesbaden.

Das Theater in Großböhmen. Nach der 'Deutschen Bühnenjahrbuch' veröffentlichten Statistik über die deutsche Theater, spielen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1934 in 100 Theatern 2838 Bühnenensemble mit 406 621 Personen. Dazu kommen noch 17000 Personen, die in 100 Theatern 2838 Bühnenensemble mit 406 621 Personen. Dazu kommen noch 17000 Personen, die in 100 Theatern 2838 Bühnenensemble mit 406 621 Personen.

Advertisement for Klein-Anzeigen, featuring various listings like CAPITOL, Magda Schneider, Stadtheater Halle, and TROLI. Includes contact information and showtimes.

